

N. N. 115. 247

A. Fitger

BREMEN.

17. Juli 1886

Liebstes Herr!

Ihre Besorgnis über  
Lied und 14. D. M. verleiht mir  
mit dem Sie herzlichsten  
Danke im voraus zu erwidern.  
Ich habe mich in der Litera-  
tur mit all Kleinkunst und  
einer regelmäßigen Wörterbuch-  
schafft um irgend welcher Zeit  
ist mir ein Ding der Unmöglichkeit,  
kürz; aber wannig Folge ist  
von Erfolg darin, mich in ja-  
von Klittchen gedrückt zu lassen,

malen man pfaffen und Lehrer  
wird, bei den j. in yon  
auf die in den Tulaubau  
Jordietau. Aber in dem  
Uebernehmen, malen ob  
Nunne in der Spitze liegt,  
wird es mit Freude  
von den Mannern, und es  
überführt bieter Mann, der  
Lust zu Harpizung gellere.

Jugend thut es von vom  
fame die Prinzipal für alle  
von glücklichen von mir ab  
lesen; es bin mir nicht in  
kein glücklicher und als malen

rißer Riender habe ich mich nie  
mit Kleinigkeiten weiter aus-  
zuweilen □ Matern abzugeben.  
Ja Marjan habe ich Kerzen nie  
möglich zu sein, um Bilder über  
ich nicht einmal einen Raum zu groß.

Wenn Sie dem ungenügenden  
Pöbelkörn mein Portrait bringen  
wollten. (bedenken ob mit dem  
Sohn Gott der Mägen nicht die  
mindeste Aufmerksamkeit hat) so man-  
da ich Ihnen statt eines Marjan-  
photographie eine photographie  
von einem sehr vorzüglichen  
Gemälde sende, welches ein

F.

Freund von uns herzlich gedenkt  
sich. Ihre und Ihre werden  
in den nächsten Tagen folgen

Ich danke Ihnen sehr  
für die bei Ihnen erworbenen  
Unterweisungen, in denen Sie  
sich sehr reichlich gedenkt haben sind  
Colibri

in nächster Zeit

Ihre ergebene



A. Pilger

Wollen Sie mich Ihre geben?  
Ich würde sehr dankbar sein, wenn Sie  
sich sehr reichlich gedenkt haben sind  
in nächster Zeit, bis ich Ihre und Ihre  
bei Ihnen konnte.

28. Juni. A. P.